

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur am Montag, 21.03.2011, um 14:05 Uhr, in Lüchow (Wendland), Theodor-Körner-Straße 14, im Sitzungszimmer des Rathauses

Anwesend sind:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Ernst-Eckhard Kunitz

Ausschussmitglied

Herr Uwe Dietrich

Frau Eva-Marie Flügge

Frau Christine Fricke

Herr Michael Mahlke

ab TOP 3.

Frau Verena von Gruben

Von der Verwaltung

Herr stellv. STD Thomas Raubuch

Frau SGAR Claudia Lange

Frau VA Marion Janiesch

Frau VA Sandra Schulz

Es fehlt:

Ausschussvorsitzender

Herr Jürgen Friederichs

- entschuldigt -

Beginn der Sitzung: 14:05 Uhr

Ende der Sitzung: 14:45 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14. Oktober 2010

Beratung und Empfehlung über den/die/das:

3. Gestaltung des Wappens an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland)
4. Neuplatatierung der Plakatwände an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland)
5. Antrag der Neuen Stadtmusik Lüchow (Wendland) auf Zuschussgewährung und Verwendung des Wappens der Stadt

6. Mitteilungen

- 6.1. Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe Lüchow e. V.
- 6.2. Umbau der Langen Straße
- 6.3. Hallenbad

7. Anfragen

- 7.1. Kino
- 7.2. Beschilderung am Berthold-Roggan-Ring
- 7.3. Kreisstraßen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kunitz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 14. Oktober 2010

Die Niederschrift vom 14. Oktober 2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	2
-------------	----------	---------------	----------	---------------	----------

Beratung und Empfehlung über den/die/das:

3. Gestaltung des Wappens an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland)

Frau Lange trägt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 012/2011 ST vom 14.03.2011 vor.

Frau Fricke fragt an, ob es eine Skizze gebe und was mit der restlichen Fläche passieren werde.

Frau Lange erläutert, dass es keine Skizze gebe und dass der Hügel weiterhin an den übrigen Stellen bepflanzt und gepflegt werden müsse. Das Wappen aus Stein werde genauso groß sein wie das jetzige Wappen aus Blumen.

Frau von Gruben und Herr Dietrich finden das Wappen mit Pflanzen schöner, da es so lebendiger sei.

Weiterhin fragt Herr Dietrich an, ob der alte Kreisel der richtige Standort sei und es dort Sinn mache.

Frau Lange erklärt, dass der neue Kreisel kein Kreisel der Stadt Lüchow (Wendland) sei.

Herr Raubuch führt aus, dass man sechs Monate im Jahr verschenke, daher sollte man was am Hügel machen.

Frau Lange macht noch einmal deutlich, dass es jetzt nur um die Grundsatzfrage gehe.

Frau Fricke regt an, dieses Jahr noch zu bepflanzen und dann solle die Firma Sitzer, Garten- und Landschaftsbau, Trebel, eine Zeichnung vorlegen, wie es einmal aussehen könne.

Daraufhin erläutert Herr Mahlke, dass man das Wappen doch kenne und man keine Zeichnung benötige.

Frau von Gruben würde dieses Thema gerne noch in den Fraktionen beraten lassen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur beschließt, dem Verwaltungsausschuss vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Stadtwappen auf den Hügeln an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland) in hellem, rotem und blauem Granit setzen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3	Nein-Stimmen:	2	Enthaltungen:	1
-------------	----------	---------------	----------	---------------	----------

4. Neuplatatierung der Plakatwände an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland)

Frau Lange erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 013/2011 ST vom 14.03.2011 und stellt die Entwürfe der Firma Werbetrommel vor.

Am heutigen Tage habe es eine Besprechung mit der Firma Blauzweig hinsichtlich des Tiermaskottchens für „Lüchow baut um!“ gegeben. Dabei sei die Idee entstanden, die Plakatwände mit dem Schriftzug „Lüchow baut um!“ und dem Maskottchen zu gestalten.

Frau Fricke ist der Meinung, dass mit den neuen Plakatwänden gewartet werden solle. Sie spricht sich ebenfalls für den Vorschlag mit dem Logo „Lüchow baut um!“ aus.

Herr Kunitz fände es gut, wenn bei den Entwürfen der Firma Werbetrommel der Amtsturm komplett als Hintergrund zu sehen sei.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur beschließt, dem Verwaltungsausschuss vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Plakatwände an den Ortseingängen von Lüchow (Wendland) zu erneuern und einen Entwurf mit der neuen Wortmarke „Lüchow baut um!“ zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----------	---------------	----------	---------------	----------

5. Antrag der Neuen Stadtmusik Lüchow (Wendland) auf Zuschussgewährung und Verwendung des Wappens der Stadt

Frau Lange trägt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 014/2011 ST vom 14.03.2011 vor.

Laut Frau von Gruben würde Herr Neddens doch im Sitzungszimmer des Amtshauses mit seinem Orchester proben.

Daraufhin erläutert Frau Lange, dass Herr Neddens jetzt in der Musikschule Lüchow-Dannenberg probe.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur beschließt, dem Verwaltungsausschuss vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt,

- a) der Antrag der Neuen Stadtmusik Lüchow (Wendland) wird abgelehnt und

- b) der Neuen Stadtmusik Lüchow (Wendland) wird die Genehmigung erteilt, auf ihren Uniformen das farbige Wappen der Stadt Lüchow (Wendland) verwenden zu dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----------	---------------	----------	---------------	----------

6. Mitteilungen

6.1. Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe Lüchow e. V.

Herr Raubuch berichtet über die Sitzung der Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe Lüchow e. V. (IHG). Von Claas Spitz wurde der fehlende „rote Faden“ angeprangert.

Herr Raubuch verweist auf die Vielzahl von positiven Veränderungen, die sich in der nächsten Zeit manifestieren würden. Diesbezüglich werde Herr Günther sein Konzept für das Kulturzentrum der IHG noch ausführlich vorstellen. Es gäbe vermehrt positive Resonanzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2. Umbau der Langen Straße

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass nach Auskunft der NBank in dieser Woche noch der Zuwendungsbescheid für den Umbau der Langen Straße kommen solle.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3. Hallenbad

Herr Raubuch berichtet, dass die Stadt Lüchow (Wendland) weiterhin Eigentümerin des Hallenbades bleibe und somit auch Antragstellerin für die Förderung. Per Vertrag solle nun geregelt werden, dass die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) wieder Trägerin des Hallenbades werde.

Frau von Gruben fragt an, ob die Bezuschussung von der NBank bleiben werde.

Dieses wird bejaht.

Herr Kunitz möchte wissen, ob das Freibad dann zugemacht werde.

Herr Raubuch erklärt, dass das Freibad in der Umbauphase des Hallenbades geöffnet bleibe. Danach müsse es allerdings geschlossen werden.

7. Anfragen

7.1. Kino

Herr Kunitz fragt an, ob im Vertrag eine Klausel mit eingebaut worden sei, dass das Kino auf die Stadt zurückfalle, falls Herrn Günther was passiere.

Herr Raubuch führt daraufhin aus, dass eine Übertragung stattfinden werde. Wenn ihm etwas passiere und seine Frau das Kino nicht weiter betreibe, habe die Stadt das Vorkaufsrecht.

Weiterhin fragt Herr Kunitz an, wo denn die mobile Leinwand geblieben sei, für die er damals 8.000,00 DM von der Stadt bekommen habe.

Frau Lange erklärt, dass diese beschädigt sein soll.

Frau von Gruben hätte es besser gefunden, wenn das Thema „Kinobezuschung“ im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur behandelt worden wäre.

Weiterhin spricht sie den „Neujahrsempfang der Stadt Lüchow (Wendland)“ an. Sie habe es nicht gut gefunden, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur nicht dazu eingeladen wurde.

Herr Raubuch erwidert, dass in diesem Jahr der Verwaltungsausschuss und die Fraktionsvorsitzenden eingeladen wurden.

Herr Dietrich erwähnt, dass darüber gesprochen wurde, den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur zum „Neujahrsempfang“ einzuladen.

Herr Kunitz ergänzt, dass der Verwaltungsausschuss dieses aber abgelehnt habe.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur zum nächsten „Neujahrsempfang“ einzuladen.

7.2. Beschilderung am Berthold-Roggan-Ring

Frau von Gruben ist der Auffassung, dass bezüglich der Beschilderung am Berthold-Roggan-Ring dringend nachgehakt werden müsse.

Herr Raubuch teilt mit, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Lüneburg, die komplette Ausschreibung des Namens abgelehnt habe. Es werde diesbezüglich aber noch einmal mit der Behörde gesprochen.

7.3. Kreisstraßen

Frau Fricke fragt an, ob die Kreisstraßen, die zu Stadtstraßen umgestuft werden sollen, auch in einem vernünftigen Zustand seien.

Daraufhin erklärt Herr Raubuch, dass es einen Übergabevertrag geben werde und darin solle der Zustand der Straßen dargestellt werden. Es werden nur Straßen übernommen, die in einem vernünftigen Zustand seien.

Ernst-Eckhard Kunitz
Stellv. Vorsitz

Hubert Schwedland
Stadtdirektor

VA Sandra Schulz
Protokoll